Inhalt

Teil 1
Diskurse der Systemstabilisierung.
Diskurse ohne Hoffnung. Rechtsextreme Diskurse 11

1. Kapitel
Der Diskurs als materielle Macht 12

1.1 Diskursanalyse entlang der Frage nach Zukunft oder Ende des Kapitalismus 12
1.2 Zukunft oder Ende – wechselhafter Verlauf im Jahrhundert der Extreme 15
1.3 Szenarien realer und möglicher Entwicklungspfade 23

2. Kapitel
Der neoliberale Diskurs: Zukunft als modifiziertes »Weiter so« 28

2.1 Liberalismus, Ordoliberalismus, Neoliberalismus 29
2.2 Die Konturen des Neoliberalismus in den Basistexten Hayeks und Friedmans 33
Erstens: Individuelle Freiheit 33
Zweitens: Markt und Kapitaleigentum im Zentrum der Regulationsweise 35
Drittens: High Tech-Kapitalismus und digitale Revolution 38
Viertens: Neoliberalismus in permanenter Konfrontation zu Sozialismus und sozialen Reformen 39
2.3 Drei Repräsentanten des neoliberalen Diskurses 42
2.3.1 Bert Rürups »Heile-Welt-Diskurs« 45
2.3.2 Karl-Heinz Paqué: Wachstum als Lösung schlechthin! 54
2.3.3 Hans-Werner Sinn: Pro-neoliberale Kritik neoliberaler Politik 62
2.4 Zukunft oder Ende des Kapitalismus? Zwischenfazit zum neoliberalen Diskurs 73

3. Kapitel
Diskurs »Ohne Hoffnung. Das lange Ende des Kapitalismus« 78

3.1 Wolfgang Streecks Erzählung vom unaufhaltsamen Niedergang des Kapitalismus 82
Erstens: Drei Trends des Niedergangs 83

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1163219509

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Zweitens: Fünf systemische Störungen 84
Drittens: Demontage stabilisierender Gegentendenzen zur Kapitallogik 85
Viertens: Gescheiterte Auswegsuche 85
Die Grenzen Streeckscher Kritik 89
Andauerndes Interregnum 91
3.2 Frank Schirrmachers Erzählung von der Zerstörung des Menschseins im Menschen 94
Spieltheoretisches Verständnis des Menschen in der Marktgesellschaft 95
Von den Think Tanks des Pentagon in die Wall Street 97
Monster-Literatur und mechanische Automaten als Vorboten automatenhaften menschlichen Verhaltens 98
Der Mensch im Informations-Markt-Staat 100
Schirrmachers Grenzen 102

4. Kapitel
Der Diskurs der extremen Rechten 107

4.1 Björn Höckes Weltbild 109
Das Volk 109
Geschichtspolitische Wende 111
Mystik und Mythen 111
Wehrhafte Männer 112
4.2 Unterwegs in Richtung Entzivilisierung 114

5. Kapitel
Der Diskurs »Grüner Kapitalismus und Green New Deal« 117

5.1 Überschneidung von grünem Kapitalismus und Green New Deal. Differenzen zwischen beiden 117
5.2 Exponenten des grünen Diskurses und zwei Fragen für die Analyse ihrer Texte 123
5.3 Wachstum, Nullwachstum oder Entwicklung in den reichen Ländern? 125
5.4 Wachstum der Bedürfnisbefriedigung jenseits stofflicher Güterkonsumtion 132
5.5 Langfristige Verlangsamung des Wachstums 133
5.6 Zukunft im Konflikt zwischen anhaltender Wachstumspolitik und endogener Wachstumsverlangsamung 139
5.7 Sozial-ökologische Transformation: Möglich im Rahmen des Kapitalismus oder nicht? 143
Zwischenfazit 149

Teil 2
Alternative Diskurse 153

6. Kapitel
Theoretische Grundlagen für linke Gesellschaftsalternativen 154

6.1 Transformationstheoretische Grundlagen progressiven Wandels 154
6.2 Erik Olin Wrights sozialistische Transformationstheorie 157
Theorie der Reproduktion 158
Theorie der Lücken und Widersprüche innerhalb der Reproduktion 161
Theorie des Verlaufs unbeabsichtigter Veränderungen 162
Theorie transformatorischer Strategien 164
6.3 Das Wuppertal-Konzept einer »moralischen Revolution« 169
6.4 Das Konzept doppelter Transformation und eine Konsultation Ernst Blochs 170
Vor-Schein, Prozess-Wirklichkeit und Noch-Nicht – eine Konsultation Ernst Blochs 174
Orientierung am Novum statt Transformation als Allerweltsbegriff 178
6.5 Was macht den demokratischen Sozialismus im Innersten aus? Der archimedische Punkt einer sozialistischen Transformationstheorie 181
Freie Persönlichkeitsentfaltung und reales individuelles Eigentum auf kollektiven Grundlagen 182
Ermächtigung als Ausgangskategorie einer sozialistischen Transformationstheorie 183
Freie Individualität im Zentrum sozialistischer Transformationstheorie 185

7. Kapitel
Knotenpunkte der Verdichtung kapitalistischer Widersprüche – Knotenpunkte gesellschaftlicher Kämpfe 191

7.1 Eine neue Wirtschaftsordnung nach sozial-ökologischem Maß 192
7.1.1 Ein neues Akkumulationsregime 194
7.1.2 Eine neue Eigentumsordnung 198
7.1.3 Eine neue Regulationsweise 204
7.1.4 Gute Arbeit für alle und Vier-in-einem-Perspektive 209
7.1.5 Der Intersektionalitätsansatz 211
7.1.6 Care-Revolution 212
7.1.7 Finanzierung der sozial-ökologischen Transformation 217

7.2 Sozial-ökologischer Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft 226
7.2.1 Naomi Klein: »This changes everything« 226
7.2.2 Die Kämpfe entscheiden 230
7.3 Soziale Gestaltung der digitalen Revolution 234
7.3.1 Die digitale Revolution – Herausforderung für die gesellschaftliche Linke 235
7.3.2 Paul Mason: »Die Informationsgüter ändern alles« 240
7.4 Friedenspolitik und internationale Solidarität 252
7.4.1 Krieg löst keine Probleme 252
7.4.2 Neue Rüstungsdynamik 255
7.4.3 Konfrontative Machtpolitik 258
7.4.4 Krise der Rüstungskontrolle 259
7.4.5 Was ist zu tun? 262
7.5 Solidarisches Europa 265
7.5.1 Für eine radikale Reform der Europäischen Union 266
7.6 Solidarische Migrationspolitik 276
7.6.1 Migration – ein Katalysator für Kämpfe um das Gesicht der Zukunft 276
7.6.2 Zwei Seiten dringlicher Solidarität 278
7.6.3 Paul Collier – Differenzierte Analyse 280

8. Kapitel
Zukunft: Mögliche Konturen einer solidarischen Gesellschaft 291

8.1 Drei systemische Grundschwächen des Kapitalismus 294
8.2 Überlegungen für eine solidarische Gesellschaft 302

Literatur 315